

kurze Entfernung aus seinem Dorfe hinauswagen würde. Angriffe des Deutschen werden mehr gefürchtet, als Angriffe feindlicher Schiffe. Eine regelrechte Jagd auf Deutschen veranlaßt man nicht, wie man auch Schäden nicht jagt. Man schlägt, wenn einen trifft, oder bringt ihn, was noch besser ist, in Gefallen. Auf Gassen, Straßen, Straße und Gebrauch gelangt man meist mit aus weiser Entfernung zum Schuß. Bei Gebrauch kommt es allerdings auch vor, daß sie sich in die Mittern der Karawane verstecken, wenn diese während der arabischen Nachte frei wölben. Man kann sie dann freudig wischen im Galop ankommen sehen, und sie rennen in ihrem methodischen Rückschlag dem sicherer Tode entgegen. Ich traf einmal ein Original, das sich in den Hof gesetzt hatte, seine Sympathie mit den Herden der Wölfe und unseren Herden gefährlich auszunutzen; der Mann ging von einem Kolonialgouverneur zum andern und schlug eine Auskunft von einem Kreuzungsprodukt zum idealen afrikanischen Muster der Zukunft werden. Ein wütiger Gouverneur sagte ihm aber mit dem gesetzten Ernst, daß es schön und gut sei, und daß das neue Tier sicherlich etwas ganz Verblüffendes brachte; der Sohn stellte sich jedoch ein großes Hindernis entgegen: man würde nicht wollen, wie man das neue Kreuzungsprodukt in der Zootage nennen sollte. Das sah das Original denn auch ein und ging fröhlich von dannen, in der festen Überzeugung, daß seine schöne Idee ausbagatellisiert wurde.

Vermischte Nachrichten.

Saloniki., 29. Aug. Ingénieur Richter, welcher in Asien eingetroffen ist telegraphierte hierher, daß er am Mittwoch in Saloniki eingesessen werden. Wie verlaufen, planen die Männerhauptleute Pollos neuerdings die Entwicklung der Ingenieure und zwar haben sie auf französische Ingenieure abgesehen, die bei Brückenbauern in der Umgebung von Serbien arbeiten. Infanterie wurde die militärische Bedeutung der Ingenieure verloren.

Am Dienstag überfallen. Am Dienstag früh wurde ein Tourist am Ederloch von zwei Begleitern überfallen und niedergeschlagen, wobei er schwere Kopfverletzungen erlitt. Beim Rufen anderer Touristen erging sich die Männer die Flucht. Die Stelle des jugendlichen Verbrechers liegt unweit der Stelle, wo vor zwei Jahren der Direktor Karl Friedrich aus Skopje von Begleiter ermordet und herabgestoßen wurde. Jene Mordtat ist bis heute ungeklärt geblieben.

Frankfurt. Während eines Gewitters schlug der Blitz in dem russischen Palais auf die überfüllte Küche ein, welche dabei und verbrannte acht Personen.

Großbritannien. Den Verdächtigen der Leipziger Kriminalpolizei ist es nach zwei Monaten gelungen, den Mörder des Eisenbahndienstes Beug in Leipzig zu ermitteln und zu verhaften. Ursprünglich glaubte man an einen Selbstmord. Der

Verhaftete ist aber ein guter Bekannter des Ermordeten, namens Allemann, der Beug mehrfach nachhaltig belästigt habe. Ein von Allemann versuchter Absturz ist vollkommen misslungen.

Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Eine Familie hingerichtet. Zu dem traurigen Familiendrama in Ensdorf wird noch genehmigt: Der 27-jährige ehemalige Landrat Friedrich Wilhelm Güntherlosch er-

schoss am Samstag seine Frau, Schwiegertochter, Schwager und Schwiegertochter. Die Opfer sind der 58-jährige Friedrich Scherbarth und seine 55-jährige Frau Marie, ihre 37-jährige Tochter Johanna und deren Schwieger, mit der er seit fünf Jahren verheiratet war, die 27-jährige Else Güntherlosch. Sein jüngster Sohn wurde ebenfalls erschossen.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der

praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Schmerzenbrusten Mund liegt sie da. Hierauf stürzte der Unhold wieder in den Hof, wo er mit wohlgeliebten Schuss seine Frau traf. Auf der Straße traf er den Schneiger Allemann, dessen Leder man inzwischen ins Wasser getragen, und vom Hof aus dessen Frau. Der Letztere auf einem Raum von zwei Quadratmetern und daneben die Tür zum Kinderzimmer, in dem drei Kinder dem Morgen entgegen schlimmsten.

Der Mörder hat sich selbst gerichtet. Er wurde durch einen Polizeihund, der sich glänzend bewährte, dreiundhundert Meter vom Dorf im Karlofsfeld mit zerschmettertem Schädel gefunden. Güntherlosch hatte sich eine Kugel in den Kopf gebracht, welche die Schädeldecke zerkrümpte.

— Gestrandeter Dampfer. Meldungen aus Las Palmas berichten, daß der Dampfer Azorla in der Nähe der Insel Tortuga gestrandet ist. Die Lage des Dampfers ist sehr gefährlich. Es sind unzählige Rettungsbretter abgegangen. Einzelheiten seien noch.

Opfer der Berge. Oberstdorf (Allgäu), 28. Aug. Der praktische Arzt Dr. Schwarz aus Memmingen, der mit seinem Sohne eine Bergtour unternahm, ist infolge Ausbrechen eines Sturmes in die Tiefe gestürzt und blieb mit geschocktem Gesicht liegen. Sein Sohn gelang es, ohne fremde Hilfe aufzuhören. Der Vater ist ein kleiner graues Hänschen mit geröteten Wangen, um das sein Sturm die Einwohnerchaft von Renzholz drängt. Im Hof liegt die Leiche des Schneigerobers, über die der Mörder in Haus gelangte. Dort kam ihm auf der Treppe die Schneigerüttler entgegen. Ein Schuß ins Herz stieß sie nieder. Mit offenem Sch

te in diesen Minuten schmelzen will der Schnee an den Fußlingsflossen über die Butter auf dem Petruskumofen, gerät er sofort in eine üble Lage. Vergesellschaftet er um Arbeit an die Eltern, Niemand will was von ihm wissen. Schließlich findet einen Menschenfreund, der ihm den Rest seiner Tasche und seine Papiere abschwindelt, und dann ist das Unglück da. Mit Hilfe des beschlagenen Generalstabs und deutscher Freunde wird dann schließlich die Mälerei von diesem Südamerikanischen Herrenausflug angestellt und drinnen erzählt, es sei das Unheil mit dem aufstrebenden Argentinier. Ebenso wenig als deutsches Dienstpersonal mit den Verhältnissen aufzuleben. Es steht da darüber zwar einen Sohn, an den in deutschen Verhältnissen nicht zu denken ist, muss dafür aber auch viel entbehren. Das deutsche Dienstpersonal unbedingt stellstet und wichtiger sind als einheimische oder spanische, lädt sich nicht gerade behaupten. Aber berücksichtigungslässt sind sie jedenfalls. Robbin und Stubenmädchen wollen auch in Buenos Aires am Sonntag ihr Tänzer mit dem Grenadier, und der Diener will mit einer Dame im Knopftisch stanzen gehen, wie im Lunapark zu Halensee. Von alledem ist in Buenos Aires, und noch weniger in den Provinzstädten, keine Rede. Die wenigen, noch europäischen Würde eingerichteten Vergnügungstablissements sind verfehlte Spektakel. Das Volk dort will sich gar nicht amüsieren. Seheben denn jene meist leer und beschleunigt bald ihr ruhiges Leben. Daher können deutsche Dienstboten sehr leicht unterhalten werden. Man erwarten in Paris binnen 24 Stunden die Antwort darüber steht das Unwelt so, daß sie, trotz 100—140 Mark monatlicher Einnahmen, dem armen Strand der Spree wieder aufzusteigen. Am Südmasten findet es der Bauer. Der argentinische Großgrundbesitzer ist nur Viehzüchter, nicht Landarbeiter. Will einen Teil seines Landes unter den Pflug bringen, so verpaßt er es an Kolonisten. Neben ihnen werden Abschläge von 200—300 Hektar überlassen und ihnen die Verpflichtung aufgelegt, von dem Erntekratzen einen gewissen Prozentsatz (10—15 Prozent) abzugeben. Das Arbeit ist seine Sache. Unter den aktiven Bedingungen kann nur der Stallener arbeiten. Er kommt, gräßt sich ein Stück in die Erde, deckt ein paar Weißblümchen darauf, legt einen primitiven Brunnen an und sängt seinem Nachbarn mit Ansie die Lauden weg. So hat er alles, was er sich und seine Familie zum Wohnen und Leben braucht. Siehet er dann selbst und hat er nicht unter Haushalten und Landesherrn zu sich zu kommen, so kann er auf eine gute Ernte rechnen. Ist das Jahr schlecht, so hat er wenigstens nichts auszugeben. Ein junges gutes Jahr aber liegt schon den Grund zu einem recht soliden Wohlstand. Der Erntekratzen ist dabei noch unsern Begriffen geistig. Die Kosten sind aber außerordentlich klein und das Gesetz daher ein sichereres als bei uns. Das ganze Verfahren ist verblüffend einfach. Der Grundbesitzer erhält jetzt Meute, ohne daß den Kopf zu zerbrechen, und der Kolonist erhält ohne Geldsperre die Gelegenheit, produktiv zu arbeiten. Aber als Kolonist in der besetzten Art anzufangen, dazu sind unsere deutschen Bauern und Tagelöhner nicht mehr imstande. Sie stellen viel zu hohen Ansprüchen ans Leben. Sie wollen einen Garten mit Beeren, Lüften und Schornsteinen, wodurch sie einen Garten mit Sonnenblumen und einer Blattglocke. Sie wollen noch gelöter Arbeit ihr bestes Butterbrot und eine klärtische Bier oder doch wenigstens Biergartens mit Hering. Das sind aber in Argentinien alles höchst keine Augussegenen. Dort gibt es nichts als Fleisch (Gehörner, Laubne, Hammel) und Matz, den heimischen Tee.

Politische Tagesübersicht.

Bum Besuch des südlichen Thronfolgers.
Berlin, 30. Aug. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Der südliche Thronfolger Prinz Józef von Polen befindet morgen in Berlin ein, um auf Einladung des Kaisers der Parade des Garde-Korps zu beteiligen. Prinz Józef Józefin ist das erste Mitglied des osmanischen Hauses, das dem österreichischen Hof einen Besuch abstattet. Seine Reise nach Berlin kommt dochhalb eine besondere Bedeutung zu. Die Anwesenheit des südlichen Thronfolgers bei der Hertha-Parade bringt die freimaurerischen Beziehungen, die zwischen dem deutschen Reich und der Türkei bestehen und sich besonders auf dem Gebiete des Herrenwesens so deutlich befinden, in erstaunlicher Weise zum Ausdruck. Wir hoffen den Prinzen herzlich willkommen und hoffen, daß er aus der Hauptstadt des deutschen Reiches die angenehmsten Eindrücke in die Heimat mitnehmen werde.

Das Bestinden des Papstes.
Wien, 29. Aug. Der Neuen Freien Presse wird aus Rom mitgeteilt, daß das Bestinden des Papstes unbefriedigend sei. Ein Papst, der hier bestehen hat, erfüllte, daß die Krise überwunden, die Krankheit aber geheilt sei. Der Papst sehr verfallen aus und bedroht sich nur sehr langsam.

Streitkräfte.

Rom, 30. Aug. Aus Venedig in Kalabrien kommen immer erneut Nachrichten. Eine weitere Infanterie-Bataillon wurde abgesandt. Gestern verlor die Volksmenge, der Mörder des Geschäftsführers Amoro mit Gewalt aus dem Gefängnis zu entkommen. Eine Abteilung Infanterie wurde aufgestellt, um diese Abteilung zu bereiten. Dabei kam es zu einem blutigen Straßenkampf. Durch die Salven des Militärs wurden mehrere Personen getötet, eine Angabe verfehlt. Zwei Frauen, die ihre Verbündeten Männer aus dem Kampfgebiet tragen wollten, wurden ebenfalls von den Augen der Infanterie getroffen und blutig lebensgefährlich verletzt. Erst nach langer Zeit konnte die wütende Menge auslaufen getrieben werden.

König Alfonso.

Berlin, 29. Aug. "Daily Mail" meldet aus Bilbao, daß König Alfonso an seiner Yacht "Strada" den als schärfste Diktator bekannten Präsidenten der Schlittengilde von Bilbao, Herrn Luis Ruiz, empfangen hat. Als die Umgebung des Königs ihn auf dessen republikanische Gesinnung aufmerksam machte, sagte der König: Das geht mich gar nichts an. Seine Gedanken, was er wollte. Als nun an Bord der Yacht kam, wurde er vom König herzlich begrüßt. Der Monarch drückte ihm die Hand und sagte: Ich steuere mich außerordentlich, Sie her zu Ihnen. Ihre politische Meinung kann Ihnen keiner sein, daß Sie nicht wie jedem anderen, ja noch mit großer Freude angehören. Ich selbst bin Monarchist, weil ich eben als König geboren bin. Wer weiß, welche Meinung ich habe, wenn es anders wäre, wer weiß auch überhaupt, ob wir nicht bald alle Republikaner sein müssen.

Parlamentarische Aussicht der Thronfolger.
Konstantinopel, 30. Aug. Nach Mitteilungen, von eingeweihten

Personen berichtet sich eine umfassende Heim-Gesprächseröffnung der Kommerzienrätin auf nationalistischer Grundlage vor. Bereits haben sich alle 60 arabischen Abgeordneten zu einer arabischen Nationalpartei zusammen geschlossen. Die Zahl der Bildung einer gleichzeitigen, einer arabischen und einer armenischen Nationalpartei wird bestrebt, und dann ist das Unglück da. Mit Hilfe des beschlagenen Generalstabs und deutscher Freunde wird dann schließlich die Mälerei von diesem Südamerikanischen Herrenausflug angestellt und drinnen erzählt, es sei das Unheil mit dem aufstrebenden Argentinier. Ebenso wenig als deutsches Dienstpersonal mit den Verhältnissen aufzuleben. Es steht da darüber zwar einen Sohn, an den in deutschen Verhältnissen nicht zu denken ist, muss dafür aber auch viel entbehren. Das deutsche Dienstpersonal unbedingt stellstet und wichtiger sind als einheimische oder spanische, lädt sich nicht gerade behaupten. Aber berücksichtigungslässt sind sie jedenfalls. Robbin und Stubenmädchen wollen auch in Buenos Aires am Sonntag ihr Tänzer mit dem Grenadier, und der Diener will mit einer Dame im Knopftisch stanzen gehen, wie im Lunapark zu Halensee. Von alledem ist in Buenos Aires, und noch weniger in den Provinzstädten, keine Rede. Die wenigen, noch europäischen Würde eingerichteten Vergnügungstablissements sind verfehlte Spektakel. Das Volk dort will sich gar nicht amüsieren. Seheben denn jene meist leer und beschleunigt bald ihr ruhiges Leben. Daher können deutsche Dienstboten sehr leicht unterhalten werden. Man erwarten in Paris binnen 24 Stunden die Antwort darüber steht das Unwelt so, daß sie, trotz 100—140 Mark monatlicher Einnahmen, dem armen Strand der Spree wieder aufzusteigen. Am Südmasten findet es der Bauer. Der argentinische Großgrundbesitzer ist nur Viehzüchter, nicht Landarbeiter. Will einen Teil seines Landes unter den Pflug bringen, so verpaßt er es an Kolonisten. Neben ihnen werden Abschläge von 200—300 Hektar überlassen und ihnen die Verpflichtung aufgelegt, von dem Erntekratzen einen gewissen Prozentsatz (10—15 Prozent) abzugeben. Das Arbeit ist seine Sache. Unter den aktiven Bedingungen kann nur der Stallener arbeiten. Er kommt, gräßt sich ein Stück in die Erde, deckt ein paar Weißblümchen darauf, legt einen primitiven Brunnen an und sängt seinem Nachbarn mit Ansie die Lauden weg. So hat er alles, was er sich und seine Familie zum Wohnen und Leben braucht. Siehet er dann selbst und hat er nicht unter Haushalten und Landesherrn zu sich zu kommen, so kann er auf eine gute Ernte rechnen. Ist das Jahr schlecht, so hat er wenigstens nichts auszugeben. Ein junges gutes Jahr aber liegt schon den Grund zu einem recht soliden Wohlstand. Der Erntekratzen ist dabei noch unsern Begriffen geistig. Die Kosten sind aber außerordentlich klein und das Gesetz daher ein sichereres als bei uns. Das ganze Verfahren ist verblüffend einfach. Der Grundbesitzer erhält jetzt Meute, ohne daß den Kopf zu zerbrechen, und der Kolonist erhält ohne Geldsperre die Gelegenheit, produktiv zu arbeiten. Aber als Kolonist in der besetzten Art anzufangen, dazu sind unsere deutschen Bauern und Tagelöhner nicht mehr imstande. Sie stellen viel zu hohen Ansprüchen ans Leben. Sie wollen einen Garten mit Beeren, Lüften und Schornsteinen, wodurch sie einen Garten mit Sonnenblumen und einer Blattglocke. Sie wollen noch gelöter Arbeit ihr bestes Butterbrot und eine klärtische Bier oder doch wenigstens Biergartens mit Hering. Das sind aber in Argentinien alles höchst keine Augussegenen. Dort gibt es nichts als Fleisch (Gehörner, Laubne, Hammel) und Matz, den heimischen Tee.

Telegraphen, 29. Aug. Nachdem die staatlliche Genehmigung zum Walberlauf am Freitag erfolgt und inländischen Telegramm wurde die Poststelle des südlichen Hauses von Kapstadt bei Südbayern im Sandbad-Mausbach bei ihrem Rundgang durch die Herrenhöfen eingetroffen ist, werden die Arbeiten auf dem Gelände zur teilweisen Abholung und zur Errichtung der Bauten unterzogen. Es sind zunächst zwei größere Bauten mit den erforderlichen Wirtschaftsgebäuden in Aussicht genommen.

Paris, 29. Aug. In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde der Schreinmeister Jos. Wippler im Walde auf der Landstraße zwischen dem Automobil überfahren und schwer verletzt. Er erlag seinen Verletzungen. Von dem Automobil hat man keine Spur.

Brüssel (Ant. Jahr), 29. Aug. Nach dem Abschluß eines großen Meute-Spiels geriet der anangrenzende Wald der Stiftsschäferei in Brand. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt.

Mülheim, 29. Aug. Aufgrund einer Kündigung brach im Hotel "Post" Feuer aus, das bald das gesamte Gebäude durchsetzte. Bei dem Brande wurden eine Feuerwehrleiter und ein Feuerwehrmann gegen lebensgefährliche Verletzungen zu.

Waldbau, 29. Aug. Der Holzhof auf dem Waldbau ist durch einen Feuerwehrmann verbrannt. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt.

Paris, 29. Aug. Der Mainz berichtet: Mehrere austwärtige Männer haben eine Anstellung auf die Abteilung Spanisch-Guinea an. Ein Feuerwehrmann zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu.

Waldbau, 29. Aug. Der Holzhof auf dem Waldbau ist durch einen Feuerwehrmann verbrannt. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt.

Paris, 29. Aug. Wie aus Madrid gemeldet wird, werden heute 300 spanische Soldaten in Marca Pequena gefeuert werden. Es sind 250 Mann Marine-Infanterie, zwei Abteilungen Sanitäts-Truppen und eine Anzahl Intendantur-Dienste. Auch zwei Schießfeuer-Gesellschaften werden dabei. Die spanische Regierung hat neuvergründet und kann die Spanische Armee von 200—300 Hektar überlassen und ihnen die Verpflichtung aufgelegt, von dem Erntekratzen einen gewissen Prozentsatz (10—15 Prozent) abzugeben. Das Arbeit ist seine Sache. Unter den aktiven Bedingungen kann nur der Stallener arbeiten. Er kommt, gräßt sich ein Stück in die Erde, deckt ein paar Weißblümchen darauf, legt einen primitiven Brunnen an und sängt seinem Nachbarn mit Ansie die Lauden weg. So hat er alles, was er sich und seine Familie zum Wohnen und Leben braucht. Siehet er dann selbst und hat er nicht unter Haushalten und Landesherrn zu sich zu kommen, so kann er auf eine gute Ernte rechnen. Ist das Jahr schlecht, so hat er wenigstens nichts auszugeben. Ein junges gutes Jahr aber liegt schon den Grund zu einem recht soliden Wohlstand. Der Erntekratzen ist dabei noch unsern Begriffen geistig. Die Kosten sind aber außerordentlich klein und das Gesetz daher ein sichereres als bei uns. Das ganze Verfahren ist verblüffend einfach. Der Grundbesitzer erhält jetzt Meute, ohne daß den Kopf zu zerbrechen, und der Kolonist erhält ohne Geldsperre die Gelegenheit, produktiv zu arbeiten. Aber als Kolonist in der besetzten Art anzufangen, dazu sind unsere deutschen Bauern und Tagelöhner nicht mehr imstande. Sie stellen viel zu hohen Ansprüchen ans Leben. Sie wollen einen Garten mit Beeren, Lüften und Schornsteinen, wodurch sie einen Garten mit Sonnenblumen und einer Blattglocke. Sie wollen noch gelöter Arbeit ihr bestes Butterbrot und eine klärtische Bier oder doch wenigstens Biergartens mit Hering. Das sind aber in Argentinien alles höchst keine Augussegenen. Dort gibt es nichts als Fleisch (Gehörner, Laubne, Hammel) und Matz, den heimischen Tee.

Arbeiterbewegung.

Krieger der Eisenbahner.

Innsbruck, 29. Aug. Die sozialdemokratischen Eisenbahner protestierten in einer Versammlung gegen die Maßnahmen des Oberbefehlschefs der Bergbauarbeiter zu Spanien.

Braunschweig (Ant. Jahr), 29. Aug. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt.

Paris, 29. Aug. Wie aus Madrid gemeldet wird, werden heute 300 spanische Soldaten in Marca Pequena gefeuert werden.

Paris, 29. Aug. Wie aus Madrid gemeldet wird, werden heute 300 spanische Soldaten in Marca Pequena gefeuert werden. Es sind 250 Mann Marine-Infanterie, zwei Abteilungen Sanitäts-Truppen und eine Anzahl Intendantur-Dienste. Auch zwei Schießfeuer-Gesellschaften werden dabei. Die spanische Regierung hat neuvergründet und kann die Spanische Armee von 200—300 Hektar überlassen und ihnen die Verpflichtung aufgelegt, von dem Erntekratzen einen gewissen Prozentsatz (10—15 Prozent) abzugeben. Das Arbeit ist seine Sache. Unter den aktiven Bedingungen kann nur der Stallener arbeiten. Er kommt, gräßt sich ein Stück in die Erde, deckt ein paar Weißblümchen darauf, legt einen primitiven Brunnen an und sängt seinem Nachbarn mit Ansie die Lauden weg. So hat er alles, was er sich und seine Familie zum Wohnen und Leben braucht. Siehet er dann selbst und hat er nicht unter Haushalten und Landesherrn zu sich zu kommen, so kann er auf eine gute Ernte rechnen. Ist das Jahr schlecht, so hat er wenigstens nichts auszugeben. Ein junges gutes Jahr aber liegt schon den Grund zu einem recht soliden Wohlstand. Der Erntekratzen ist dabei noch unsern Begriffen geistig. Die Kosten sind aber außerordentlich klein und das Gesetz daher ein sichereres als bei uns. Das ganze Verfahren ist verblüffend einfach. Der Grundbesitzer erhält jetzt Meute, ohne daß den Kopf zu zerbrechen, und der Kolonist erhält ohne Geldsperre die Gelegenheit, produktiv zu arbeiten. Aber als Kolonist in der besetzten Art anzufangen, dazu sind unsere deutschen Bauern und Tagelöhner nicht mehr imstande. Sie stellen viel zu hohen Ansprüchen ans Leben. Sie wollen einen Garten mit Beeren, Lüften und Schornsteinen, wodurch sie einen Garten mit Sonnenblumen und einer Blattglocke. Sie wollen noch gelöter Arbeit ihr bestes Butterbrot und eine klärtische Bier oder doch wenigstens Biergartens mit Hering. Das sind aber in Argentinien alles höchst keine Augussegenen. Dort gibt es nichts als Fleisch (Gehörner, Laubne, Hammel) und Matz, den heimischen Tee.

Arbeiterbewegung.

Krieger der Eisenbahner.

Innsbruck, 29. Aug. Die sozialdemokratischen Eisenbahner protestierten in einer Versammlung gegen die Maßnahmen des Oberbefehlschefs der Bergbauarbeiter zu Spanien.

Braunschweig (Ant. Jahr), 29. Aug. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt.

Paris, 29. Aug. Wie aus Madrid gemeldet wird, werden heute 300 spanische Soldaten in Marca Pequena gefeuert werden. Es sind 250 Mann Marine-Infanterie, zwei Abteilungen Sanitäts-Truppen und eine Anzahl Intendantur-Dienste. Auch zwei Schießfeuer-Gesellschaften werden dabei. Die spanische Regierung hat neuvergründet und kann die Spanische Armee von 200—300 Hektar überlassen und ihnen die Verpflichtung aufgelegt, von dem Erntekratzen einen gewissen Prozentsatz (10—15 Prozent) abzugeben. Das Arbeit ist seine Sache. Unter den aktiven Bedingungen kann nur der Stallener arbeiten. Er kommt, gräßt sich ein Stück in die Erde, deckt ein paar Weißblümchen darauf, legt einen primitiven Brunnen an und sängt seinem Nachbarn mit Ansie die Lauden weg. So hat er alles, was er sich und seine Familie zum Wohnen und Leben braucht. Siehet er dann selbst und hat er nicht unter Haushalten und Landesherrn zu sich zu kommen, so kann er auf eine gute Ernte rechnen. Ist das Jahr schlecht, so hat er wenigstens nichts auszugeben. Ein junges gutes Jahr aber liegt schon den Grund zu einem recht soliden Wohlstand. Der Erntekratzen ist dabei noch unsern Begriffen geistig. Die Kosten sind aber außerordentlich klein und das Gesetz daher ein sichereres als bei uns. Das ganze Verfahren ist verblüffend einfach. Der Grundbesitzer erhält jetzt Meute, ohne daß den Kopf zu zerbrechen, und der Kolonist erhält ohne Geldsperre die Gelegenheit, produktiv zu arbeiten. Aber als Kolonist in der besetzten Art anzufangen, dazu sind unsere deutschen Bauern und Tagelöhner nicht mehr imstande. Sie stellen viel zu hohen Ansprüchen ans Leben. Sie wollen einen Garten mit Beeren, Lüften und Schornsteinen, wodurch sie einen Garten mit Sonnenblumen und einer Blattglocke. Sie wollen noch gelöter Arbeit ihr bestes Butterbrot und eine klärtische Bier oder doch wenigstens Biergartens mit Hering. Das sind aber in Argentinien alles höchst keine Augussegenen. Dort gibt es nichts als Fleisch (Gehörner, Laubne, Hammel) und Matz, den heimischen Tee.

Arbeiterbewegung.

Krieger der Eisenbahner.

Innsbruck, 29. Aug. Die sozialdemokratischen Eisenbahner protestierten in einer Versammlung gegen die Maßnahmen des Oberbefehlschefs der Bergbauarbeiter zu Spanien.

Braunschweig (Ant. Jahr), 29. Aug. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt.

Paris, 29. Aug. Wie aus Madrid gemeldet wird, werden heute 300 spanische Soldaten in Marca Pequena gefeuert werden. Es sind 250 Mann Marine-Infanterie, zwei Abteilungen Sanitäts-Truppen und eine Anzahl Intendantur-Dienste. Auch zwei Schießfeuer-Gesellschaften werden dabei. Die spanische Regierung hat neuvergründet und kann die Spanische Armee von 200—300 Hektar überlassen und ihnen die Verpflichtung aufgelegt, von dem Erntekratzen einen gewissen Prozentsatz (10—15 Prozent) abzugeben. Das Arbeit ist seine Sache. Unter den aktiven Bedingungen kann nur der Stallener arbeiten. Er kommt, gräßt sich ein Stück in die Erde, deckt ein paar Weißblümchen darauf, legt einen primitiven Brunnen an und sängt seinem Nachbarn mit Ansie die Lauden weg. So hat er alles, was er sich und seine Familie zum Wohnen und Leben braucht. Siehet er dann selbst und hat er nicht unter Haushalten und Landesherrn zu sich zu kommen, so kann er auf eine gute Ernte rechnen. Ist das Jahr schlecht, so hat er wenigstens nichts auszugeben. Ein junges gutes Jahr aber liegt schon den Grund zu einem recht soliden Wohlstand. Der Erntekratzen ist dabei noch unsern Begriffen geistig. Die Kosten sind aber außerordentlich klein und das Gesetz daher ein sichereres als bei uns. Das ganze Verfahren ist verblüffend einfach. Der Grundbesitzer erhält jetzt Meute, ohne daß den Kopf zu zerbrechen, und der Kolonist erhält ohne Geldsperre die Gelegenheit, produktiv zu arbeiten. Aber als Kolonist in der besetzten Art anzufangen, dazu sind unsere deutschen Bauern und Tagelöhner nicht mehr imstande. Sie stellen viel zu hohen Ansprüchen ans Leben. Sie wollen einen Garten mit Beeren, Lüften und Schornsteinen, wodurch sie einen Garten mit Sonnenblumen und einer Blattglocke. Sie wollen noch gelöter Arbeit ihr bestes Butterbrot und eine klärtische Bier oder doch wenigstens Biergartens mit Hering. Das sind aber in Argentinien alles höchst keine Augussegenen. Dort gibt es nichts als Fleisch (Gehörner, Laubne, Hammel) und Matz, den heimischen Tee.

Arbeiterbewegung.

Krieger der Eisenbahner.

Innsbruck, 29. Aug. Die sozialdemokratischen Eisenbahner protestierten in einer Versammlung gegen die Maßnahmen des Oberbefehlschefs der Bergbauarbeiter zu Spanien.

Braunschweig (Ant. Jahr), 29. Aug. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt. Ein Feuerwehrmann wurde durch das Feuer verbrannt.

Paris, 29. Aug. Wie aus Madrid gemeldet wird, werden heute 300 spanische Soldaten in Marca Pequena gefeuert werden. Es sind 250 Mann Marine-Infanterie, zwei Abteilungen Sanitäts-Truppen und eine Anzahl Intendantur-Dienste. Auch zwei Schießfeuer-Gesellschaften werden dabei. Die spanische Regierung hat neuvergründet und kann die Spanische Armee von 200—300 Hektar überlassen und ihnen die Verpflichtung aufgelegt, von dem Erntekratzen einen gewissen Prozentsatz (10—15 Prozent) abzugeben. Das Arbeit ist seine Sache. Unter den aktiven Bedingungen kann nur der Stallener arbeiten. Er kommt, gräßt sich ein Stück in die Erde, deckt ein paar Weißblümchen darauf, legt einen primitiven Brunnen an und sängt seinem Nachbarn mit Ansie die Lauden weg. So hat er alles, was er sich und seine Familie zum Wohnen und Leben braucht. Siehet er dann selbst und hat er nicht unter Haushalten und Landesherrn zu sich zu kommen, so kann er auf eine gute Ernte rechnen. Ist das Jahr schlecht, so hat er wenigstens nichts auszugeben. Ein junges gutes Jahr aber liegt schon den Grund zu einem recht soliden Wohlstand. Der Erntekratzen ist dabei noch unsern Begriffen geistig. Die Kosten sind aber außerordentlich klein und das Gesetz daher ein sichereres als bei uns. Das ganze Verfahren ist verblüffend einfach. Der Grundbesitzer erhält jetzt Meute, ohne daß den Kopf zu zerbrechen, und der Kolonist erhält

von den Verhältnissen zu zahlende Entschädigung pro Tag nur rund 45%. Wenn.

oc. Freiburg, 30. Aug. Die heftige Schlosserlernung hat die Preise für alle Arbeiten um 10 Prozent erhöht.

F. Waldkirch, 29. Aug. Das am Sonntag auf dem heiligen Spielplatz zwischen dem Bahnhof Fischbachbühl und heiligen Fischbachfest veranstaltete Spiel blieb unentschoben.

F. Waldkirch, 29. Aug. Am nächsten Sonntag nachmittags wird die Kapelle des 170. Infanterieregiments aus Offenburg im "Aachengarten" ein Konzert geben.

Kolmar, 31. Aug. Die Mitglieder des Bürgerausschusses sind zu einer Sitzung am Montag, den 4. September 1. V. nachm. 6 Uhr, im Bürgerausschusssaal darüber eingeladen. Auf der Tagesordnung steht: 1. Verklärung der Gemeindeberechnung für das Jahr 1910; 2. Genehmigung eines Haushalts für Gemeinderechnung 1911.

Aus dem Elsass, 30. Aug. Zwei Gewitter mit schweren elektrischen Entladungen zogen gestern nachmittag durch das Elsass. Wenn auch der gefallene Regen nicht erquicklich war, trug er doch dazu bei, dem Herbststetter, wie Stoppelsäue und Mäuse wieder aufzuhelfen.

Literarisches.

Alle hier angesetzten Wörter und Begriffe sind durch die Einwohner Buch-, Blattstullen- und Schreibwarenhandlung übernommen u. Cie. vom Alten Adler an bestellt.

Angenommen ist das erwünschte Wort oder den schenenden Ausdruck findet man in Otto Robert's *Leben eines Sprachforschers*, von denen uns das 3. Vändchen (Englisch) vorliegt. Es ist ein geschickt gemachter Auszug aus dem dritten Vändchen von Otto Robert's Taschenwörterbüchern und Sprachführern, der

dem kleinen Büchlein die meisten Vorzüge des größeren bewahrt hat. Durchsetzt erwähnen wir die geschickte Auswahl und Anordnung der Begriffe in dem Abschnitt Konversation. Auf geringsen Raum kommt eine sehr große Anzahl von Begriffen gebraucht werden, da von der Aufnahme der Antworten — die jedoch stets anders lauten — abgesehen wurde. Dafür sind aber in besonderer Spalte neben den Gesprächen eine Menge einschlägiger Wörter — ja nach dem Glossarblatt der Fragen — angenommen worden. Diese neue praktische Anordnung ist jedoch geschickt. Ferner enthält das Büchlein zwei Notworterbücher und eine englische Grammatik. Eine Reihe von praktischen Hinweisen über Münz-, Verlehr- und Postwertzeichen bilden eine nicht zu unterschätzende Ergänzung. Der Preis von 80 Pf. muss billig genannt werden. Zum gleichen Preis ist ein italienisches und ein französisches Wörterbuch im Verlag von Otto Maier in Nabburg erschienen.

Rostock, 2. Professur am Alten Gymnasium zu Königsberg i. Pr. Individualität und Persönlichkeit. Ein Klärungsversuch, 87 S. M. 1.20. Verlag von Krüger & Co. — Ein schönes Wort, wort' recht verständig! Dieser Ausdruck in Goethes *Egmont* gilt nicht nur von der Freiheit. Auch "Individualität" ist ein schönes Wort, das leicht mißverständlich wird, weil schon seine auch bei Geblüdeten so oft vorkommende Verbeuelung mit "Persönlichkeit" beweist. Der Nachschuss des jüdischen den genannten Begriffen bestehenden Unterschieds und die stilistische Wiedergabe ist das Thema der oben genannten, auf ein reichhaltiges wissenschaftliches Material gestützten Studie.

Die Tatsache, daß sich die "Persönlichkeit" als Vermittlerin zwischen Individualismus und Allgemeinheit, zwischen Individualismus und Allgemeinheit, zwischen Individualismus und Sozialismus ergab, macht auch eine Stellungnahme zur letzten Frage

und des weiteren zu den Forderungen moderner Erziehungsreformen notwendig.

Katholischer Gottesdienst in Emmendingen.
Donnerstag, 31. August: Von 9-10 Uhr Andachtshours.
Vorlesungen, 1. September: 7 Uhr Herz-Jesu-Messe.

Todesfälle aus dem Kreisgrau und Umgebung.

Wahl, 30. Aug. Ehefrau des Landwirts Jörgi Dirr Barbara geb. Kämmer, 67 Jahre alt. Beerdigung am 1. September, vorne, 7 Uhr in Wahl.

Wahl und Wohl der Druck- u. Verlagsgesellschaft vom Salter in Emmendingen. Geschäftsführer: Oskar Eichmann, Emmendingen.

Wiederbericht.
Voraussichtliche Witterung: Vorwiegend helter und warm, Fortbauer der Gewitternebelungen.

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 82° C. (in der Sonne), gestern abend 7 Uhr + 24° C., heute früh 7 Uhr + 14° C.

Denk und Wohl der Druck- u. Verlagsgesellschaft vom Salter in Emmendingen. Geschäftsführer: Oskar Eichmann, Emmendingen.

Wiederbericht.

